

Medienmitteilung

Thema	Parolenfassung zu den Abstimmungen vom 25.9.16
Für Rückfragen	Georg Aemissegger, 079 300 46 40 oder 044 350 46 40
Absender	Grünliberale Partei Solothurn, Postfach 353, 4501 Solothurn eMail so@grunliberale.ch , www.so.grunliberale.ch
Datum	15.9.16

Die Grünliberalen haben wiederum mittels E-Voting die Parolen zu den eidgenössischen Vorlagen vom 25.09.16 gefasst. Ein deutliches Ja resultierte dabei bei der Volksinitiative „Grüne Wirtschaft“. Ebenso ja, wenn auch weniger deutlich, wurde dem Nachrichtendienstgesetz zugestimmt. Die AHV-Plus Initiative dagegen wird klar abgelehnt.

Grüne Wirtschaft

Die Grünliberalen stehen ganz klar für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft ein. Wer sich auf den Lorbeeren ausruhen will, macht Rückschritte. Die heutige Wirtschaftsweise ist in erster Linie wachstums- und gewinnorientiert. Sie ist weder nachhaltig, noch solidarisch oder gerecht. Es kann nicht sein, dass grosse Kosten und Schäden von heute einfach auf die nächsten Generationen abgewälzt werden. Man denke nur an die produzierte Klimaveränderung, haufenweise Atommüll, die kontinuierliche Vergiftung der Umwelt durch tausende chemischer Substanzen. Und an die drastische Abnahme der Artenvielfalt bei Pflanzen und Tieren. Die glp fordert, dass steuerliche Anreize für Firmen im Cleantechbereich geschaffen werden. Die grüne Wirtschaft baut auf erneuerbare Ressourcen und setzt auf Innovationen. So können Abhängigkeiten vom Ausland dezimiert und neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Mit der grünen Wirtschaft werden Natur und Umwelt geschont. Es liegt in unserer Verantwortung unseren Nachkommen beides so intakt wie möglich zu erhalten.

Abstimmungsresultat: 91 % ja, 9 % nein

JA-Parole

Nachrichtendienstgesetz

Die Bedrohungslage in Europa hat sich verändert. Die Möglichkeiten des Staates müssen zeitgemäss angepasst und deshalb muss dem Nachrichtendienst mehr Handlungsspielraum zugestanden werden. Gleichzeitig sollen die Bürger vor unnötiger Schnüffelei geschützt werden. Mit diesem Nachrichtendienstgesetz wurden diese Ziele unter aktiver Mithilfe der glp ausgewogen erreicht.

Abstimmungsresultat: 55 % ja, 32 % nein, 13 % Enthaltungen

JA-Parole

AHV-Plus-Initiative

Die Altersvorsorge beruht auf einem 3-Säulen-Prinzip (AHV, Pensionskasse und privates Sparen). Wenn an einer Säule herumgebastelt wird, geraten die andern leicht aus dem Lot. Die geburtenstarken Jahrgänge der Nachkriegszeit, die sogenannten Babyboomer, sind schon oder kommen langsam aber sicher ins Pensionsalter. Demgegenüber stehen geburtenschwache Jahrgänge, die zunehmend für viel mehr Pensionierte bezahlen müssen. Die Grünliberalen sind gegen ein Giesskannenprinzip, d.h. gegen die AHV-Plus-Initiative, weil sie im krassen Widerspruch zu den erwähnten demografischen Veränderungen steht. Einerseits werden die Menschen älter, andererseits nimmt die Geburtenrate ab oder stagniert. Das heisst, immer weniger Arbeitende müssen für mehr Rentnerinnen und Rentner bezahlen. Die Grünliberalen fordern eine Reform aller Säulen wie sie derzeit auf Bundesebene in Bearbeitung ist, die allen Faktoren der demografischen Entwicklung Rechnung trägt. Es gilt nun diese Reform abzuwarten.

Abstimmungsresultat: 18 % ja, 82 % nein

NEIN-Parole